

Dienstag, 16. März 2021

Tennis

Monastir (Tunesien). ITF, 15 000-Dollar-Turnier (Outdoor, Hart). Männer, Qualifikation (48 Teilnehmer). **1. Runde:** Noah López (ohne ITF-Ranking, Ballwil) s. Battaglinio (4, ATP 861, Italien) 6:3, 6:3. – **2. Runde:** López s. Gadamauri (ATP 1624, Belgien) 7:6 (7:1), 7:6 (7:3). – **3. Runde:** López v. Kotzen (9, ATP 1024, USA) 2:6, 5:7. – **Final:** Nakagawa (ATP 668, Japan) s. Agamenone (ATP 611, Italien) 7:6 (7:3), 6:4. – **Doppel (16 Paare. Achtelfinal:** López/ Yunis (ITF 2239, Deutschland) v. Agamenone/ Feitt (1, ATP 983, Argentinien) 5:7, 6:7 (3:7). – **Final:** Capecchi (ATP 605, Italien) Pieri (ohne ITF-Ranking, Italien) s. Melnic (ATP 1423, Rumänien)/Sinclair (ATP 737, Northern Mariana Islands) 6:7 (6:8), 6:4, 10:4.

Trimbach (SO). ITF, 25 000-Dollar-Turnier (Indoor, Teppich). Männer, Qualifikation (32). **1. Runde:** Kaj Quirijns (ohne ITF-Ranking, Wild Card, Unterägeri) v. Johann (13, ITF 1953, Deutschland) 3:6, 6:7 (3:7). – **Haupt-tabelleau (32). Viertelfinals:** Bellier (6, ATP 526, Schweiz) s. Omago (1, ATP 411, Italien) 6:4, 6:3. Brouwer (4, ATP 473, Niederlande) s. Stricker (Wild Card, ATP 923, Schweiz) 6:1, 6:4. Ejupovic (5, ATP 480, Deutschland) s. Erler (3, ATP 431, Österreich) 7:6 (8:6), 6:7 (6:8), 6:3. Martineau (2, ATP 413, Frankreich) s. Paul (ATP 670, Schweiz) 7:6 (7:2), 6:7 (3:7), 6:3. – **Halbfinals:** Brouwer s. Bellier 6:3, 6:4. Ejupovic s. Martineau 4:6, 7:6 (8:6), 6:3. – **Final:** Brouwer s. Ejupovic 7:5, 6:0. – **Doppel (16).** **Final:** Paul (ATP 670, Schweiz)/Steinegger (3, ATP 1266, Schweiz) s. Ejupovic/Erler 6:3, 7:5.

Horgen (ZH). TZH Winter Series N1/R2 (nur für Jahrgang 2001 und jünger). Männer (31). **1. Runde:** Kaj Quirijns (R1, Zug) s. Von Meyenburg (N4.120, Zürich) w.o. Andrin Zül-lig (8, N4.99, Zug) v. Jakupi (N4.121, Old Boys Basel) 1:6, 6:4, 4:6. – **Achtelfinals:** Andrin Casanova (5, N4.94, Meggen) s. Leandro Romeo Zraggen (R1, Ried) 6:3, 6:3. Yanis Moundir (3, N3.62, Meggen) s. Quirijns 6:3, 3:6, 6:2. – **Viertelfinals:** Casanova v. Ilias Zimmermann (1, N2.29, Horgen) 4:6, 2:6. Moundir v. Dietrich (7, N4.98, Zürich) 0:6, 2:6. – **Final:** Zimmermann s. Van Herzelee (2, N3.58, Forburg) 4:6, 6:2, 6:2.

Horgen (ZH). TZH Junioren Winter Turnier 2021. Junioren 16U N4/R5 (10). **Viertelfinal:** Mischa Fässler (R2, Meggen) s. Schäfer (R4, Frohberg) 6:0, 6:1. – **Halbfinal:** Fässler v. Lavizzari (1, R1, Genève Eaux-Vives) 1:6, 1:6. – **Final:** Lavizzari s. Glamer (2, R1, Schwanden) 7:5, 6:0. – **14U R1/R5 (6). Viertelfinal:** Liam Bruno (R5, Baar) s. Lauffenburger (Wild Card, R6, Winterthur) 6:3, 6:4. – **Halbfinal:** Bruno v. Zanetti (1, R3, Dietikon) 4:6, 0:6. – **Final:** De-dial (R4, Leuholz) s. Zanetti 6:3, 6:0. – **12U R4/ R7 (17). 1. Runde:** Colin Mark Friedli (R6, All-mend Zug) s. Monnard (R6, Horgen) 6:2, 6:1. – **Achtelfinals:** Friedli v. Van de Langenberg (1, R4, Zürich) 1:6, 0:6. Ben Niffeler (R5, Sursee) s. Marty (R5, St. Leonhard St. Gallen) 6:0, 3:6, 10:2. – **Viertelfinal:** Niffeler s. Zmijanjac (R5, CIS Wase) 6:4, 6:3. – **Halbfinal:** Niffeler v. Van de Langenberg (1 R4, Zürich) 3:6, 2:6. – **Final:** Van de Langenberg s. Kaimakliotis (R5, Hor-gen) 6:3, 6:1. – **10U R6/R7. Viertelfinal:** Nick Niffeler (R7, Sursee) v. Schmidli (1, R6, Ried) 2:6, 1:6. – **Final:** Schmidli s. Janser (2, R6, St. Leonhard St. Gallen) 6:0, 6:1.

Thun-Bern (BE). Winter Super Slam Hall Cup (nur für Jahrgang 2001 und jünger). Frauen N2/R3 (28). **1. Runde:** Serina Sokolaj (R2, All-mend Luzern) v. Schwarz (N4.64, Matzingen) 4:6, 2:6. Sara Radojevic (R1, Allmend Zug) v. Kastrati (R1, Uster) 6:4, 3:6, 6:10. Sultana Mav-ric (R2, Alpnach) v. Fluri (8, N4.59, Froburg) w.o. Tina Moser (R2, Luzern Lido) v. Moning (6, N4.56, Schlossmatte, 2:6, 1:6. – **Achtelfinal:** Kiara Cvetkovic (1, N3.28, Sursee) s. Pereira (N4.65, Stade-Lausanne) 6:3, 6:1. – **Viertelfi-nal:** Cvetkovic s. Wenger (7, N4.57, Steffisburg) 6:4, 7:5. – **Halbfinal:** Cvetkovic s. Lanz (5, N4.51, Belchen) 4:6, 6:4, 10:6. – **Final:** Cvet-kovic s. Kunz (N4.60, Ried) 6:1, 6:1.

Bern-Bolligen (BE). MKTA Tour (nur für Jahr-gang 2001 und jünger). Frauen N1/R5. Draw 1 (4). **Halbfinal:** Aurora Zurmühle (R1, Allmend Luzern) v. Russiniello (1, N4.75, Bulle) 4:6, 6:3, 9:11. – **Final:** Russiniello s. Ilaria Felice (2, R1, Niederurnen) 6:0, 6:1. – **Draw 4 (4). Halbfinal:** Larisa Merz (R5, Allmend Luzern) v. Malherbe (1, R3, Pully) 4:6, 2:6. – **Final:** Malherbe s. Emma Muller (2, R4, Marly) 6:2, 6:0.

Baden-Dättwil (AG). Suzuki Tennis GP Ju-nioren 2020/21. Junioren 14U R1/R4 (6). **Viertelfinal:** Brian Kriesi (R3, Allmend Luzern) v. Morg (R3, Leuholz) 6:4, 2:6, 4:10. Tom Wyrsch (R4, Seedorf) s. Gyalistras (R3, Burg-dorf) 6:4, 6:2. – **Halbfinal:** Wyrsch s. Hediger (1, R2, Arlesheim) w.o. – **Final:** Wyrsch v. Saxer (2, R3, Casino TC Basel) 2:6, 0:6.

Sursee (LU). Compact Cup 3.1/21. Junioren 14U R5/R9 (6). **Final:** Sartorius (1, R5, Old Boys Basel) s. Hofmann (2, R5, Old Boys Basel) 6:4, 5:7, 10:8. – **12U R5/R9 (je 4), Tableau 1. Final:** Leandro Weber (2, R5, Dät-wyler) s. Tasic (1, R5, Huba) 7:5, 6:1. – **Tableau 2. Final:** Blatter (1, R6, Bolligen) s. Morris Tschopp (2, R6, Sursee) 6:2, 6:1. – **Tableau 3. Final:** Leonel Woll (1, R6, Horw) s. Kian Wiederkehr (R8, Sursee) 6:1, 6:0. – **Tableau 4. Final:** Dylan Charlier (1, R7, Hünenberg) s. Andrea Krstev (R7, Sursee) 3:6, 6:2, 10:3.

Nachwuchstalent auf Formsuche

In dieser Saison kommt Bianca Buholzer (SC Horw) nicht wie erhofft auf Touren. Woran es liegt, ist für sie ein Rätsel.

Urs Hanhart

Beim Weihnachtslanglauf in Unterschächen, der am Sonn-tag bei wachstechnisch sehr schwierigen Null-Grad-Bedin-gungen mit rund dreimonatiger Verspätung nachgeholt wurde, stand das Rennen der U20-Ka-tegorie der Frauen besonders im Fokus. Selina Haas vom SC Marbach und die Swiss-Ski-C-Kader-Athletin Bianca Buholzer vom SC Horw lieferten sich auf der dreimal zu absolvierenden 2,5-Kilometer-Schlaufe zu-nächst einen spannenden Zwei-kampf in Form eines Fernduells, wurde doch das Distanzrennen in klassischer Technik gelaufen.

Haas startete etwas schnel-ler und erarbeitete sich auf der ersten Runde wenige Sekunden Vorsprung, den sie dann im Mit-telteil noch etwas ausbaute. Im letzten Abschnitt konnte Haas, die nur zwei Tage zuvor bereits den Engelberger Nachtsprint für sich entschieden hatte, sogar noch einen Zacken zulegen und sich mit letztlich komfortablen 53 Sekunden Vorsprung auf ihre Widersacherin Buholzer, die sichtlich etwas abbaute, nicht nur den Tagessieg, sondern gleich auch noch den ZSSV-Meistertitel sichern.

Buholzer, die sich wie schon in Engelberg deutlich geschla-gen geben musste, zeigte sich von ihrer Leistung nicht sonder-lich angetan, bilanzierte sie doch nach dem ersten Durch-schnaufen selbstkritisch: «Ge-nau gleich wie schon in der gan-zen Saison ist es mir heute nicht so gut gelaufen. Ich fühle mich zwar nicht schlecht, aber es fehlt immer etwas. Woran es liegt, kann ich nicht sagen. Wenn ich ins Ziel komme, bin ich jeweils nicht müde.»

Teamsprint mit Nadine Fähndrich

Die 19-jährige Luzernerin hat ihr Trainingspensum auf diese Sai-son hin etwas gesteigert. Pro Woche investiert sie zehn bis 15 Stunden in den Leistungs-sport. Diese grossen Umfänge



Bianca Buholzer (19) lief beim Weihnachtlanglauf auf Rang 2. Bild: Urs Hanhart (Unterschächen, 14. März 2021)

sind nur möglich, weil sie die Sportmittelschule in Engelberg besucht. Momentan absolviert sie ein 50-Prozent-Praktikum in einem Hotel. «Für mich ist dies eine super Lösung. Ich kann für die Trainings immer freineh-men», betonte die 1,78 Meter

grosse und 63 Kilogramm schwere Athletin. Im Schächen-tal lief sie mit einem etwas zu spitzen Ski. Ihre Niederlage woll-te sie jedoch nicht aufs Material zurückführen: «Heute war es für alle schwierig. Ich habe mich letztlich dafür entschieden, Klis-

ter-Wachs aufzutragen. Das war in meinen Augen die etwas bes-sere Wahl als ein Nowaxski.»

Für Bianca Buholzer neigt sich die Saison langsam dem Ende zu. Sie nimmt noch die na-tionalen Titellkämpfe und zum Abschluss den traditionellen

Langis-Sprint ins Visier. «Im Rahmen der Schweizer Meister-schaften werde ich zusammen mit Nadine Fähndrich den Teamsprint bestreiten können», verrät sie und fügt noch an: «Auf diesen Wettkampf freue ich mich sehr. Nadine Fähndrich ist nicht nur für mich, sondern für alle Jungen in unserem Verein ein ideales Vorbild.»

Die Schwarzenbergerin hofft, dass sie den Verbleib im C-Kader von Swiss-Ski sicherstel-len kann. Zu ihren Zielen für die nächsten Jahre sagte sie: «Ich möchte mich kontinuierlich hocharbeiten, an den Continen-tal-Cup-Rennen gute Resultate herauslaufen und irgendwann in weiter Ferne den Sprung in den Weltcup schaffen.»

Luzerner sahen tüchtig ab

Der Weihnachtslanglauf war in diesem Jahr gleich in mehrfa-cher Hinsicht etwas speziell. Es gelangte ein Covid-19-Schutz-konzept zur Anwendung, antre-tren durften lediglich Athleten bis 20 Jahre. Elite- und Senio-ren-Kategorien gab es nicht. «Für uns war immer klar, dass wir dieses Rennen durchführen beziehungsweise nachholen, wenn sich die Möglichkeit bie-tet», betonte Martin Arnold vom OK des SC Unterschächen. Und er ergänzte: «Viele Teilnehmer waren sehr froh, endlich etwas Wettkampfluft schnuppern zu dürfen. Etliche bestritten heute ihr erstes Saisonrennen.»

Den ZSSV-Meistertitel in der Kategorie Männer Junioren holte Bianca Buholzers Klubkol-lege Philippe Meyer vom SC Horw. Gold in den U16-Katego-rien ging an Leandra Schöpfer, SC Marbach, und Silvan Lauber, SC Horw. Nicht weniger als zehn der vergebenen zwölf ZSSV-Medaillen rissen sich Ath-leten aus dem Kanton Luzern unter den Nagel.

Hinweis

Die detaillierten Resultate sind unter swiss-ski-kwo.ch aufge-schaltet.

Die Schweiz gewinnt alle Kristallkugeln

Beim Telemark-Weltcup-Final weiss auch Beatrice Zimmermann aus Stans zu gefallen.

Die Schweizer Telemarkfahre-rinnen und -fahrer waren auch in dieser Saison eine Macht. Neun Kristallkugeln wurden für die verschiedenen Disziplinen am Wochenende beim Weltcup-Final in Thyon (VS) vergeben, alle gingen an die Schweiz. Überraschende Athletin war die Walliserin Amélie Wenger-Rey-mond. Bereits am Freitag konn-te sie sich für den Gewinn der Classic-Kugel feiern lassen und am Samstag für den Gesamtsieg im Sprint.

Weil am Sonntag der Paral-lel-Sprint witterungsbedingt nicht ausgetragen werden konn-te, wurden die Kristallkugeln in dieser Disziplin und im Gesamt-weltcup auf Basis der aktuellen

FIS-Rangliste verteilt. Auch die-se beiden Trophäen gewann Wenger-Reymond.

Zimmermann erreicht ihr Ziel

Gut in Szene setzte sich in dieser Saison auch die Stanserin Beat-rice Zimmermann. Sie belegt im Weltcup-Gesamtklassement hinter ihren Teamkolleginnen Wenger-Reymond und Martina Wyss Rang 3, diese Platzierung hat sie auch in der Sprintwert-ung inne und ist im Parallel-Sprint auf Rang 2 und in der Classic auf Rang 5 zu finden. Die Nidwaldnerin holte sich in die-ser Weltcup-Saison fünf Podest-plätze, darunter einen Sieg in Bad Hindelang im Parallel-



Beatrice Zimmermann mit ihren drei Auszeichnungen.

Bild: Etienne Bornet

Sprint. «Mit dem dritten Platz in der Gesamtwertung habe ich mein Ziel erreicht», sagt Zim-mermann. «Das Highlight war ganz klar mein Weltcup-Sieg.»

Bei den Männern gab es im Gesamtweltcup durch Bastien Dayer und Nicolas Michel einen Schweizer Doppelsieg. Beide teilen auch die kleinen Kugeln unter sich auf, zwei gab es für Dayer und eine für Mi-chel. Auch in der Nationenwer-tung schwang die Schweiz wie schon in den letzten Jahren obenauf.

Nächstes grosses Ziel für die Telemarkfahrerinnen und -fa-her sind die Weltmeisterschaf-ten, die morgen Mittwoch auf Melchsee-Frutt beginnen. (T.B.)

Eishockey

U20-Elit. Masterround. Dienstag: Zug – Lugano 7:2. – **Freitag:** Kloten – Ambri-Piotta 4:1. – **Samstag:** Biel – SCL Tigers 5:3. – **Sonntag:** SCL Tigers – Ambri-Piotta 0:3.

Rangliste: 1. Lugano 47 Spiele/52 Punkte. 2. Zug 45/50. 3. Biel 45/48. 4. Fribourg 49/44. 5. GCK Lions 45/41. 6. Bern 40/35. 7. Gené 44/35. 8. Lausanne 46/34. 9. Klo-ten 46/31. 10. SCL Tigers 41/27. 11. Ambri-Piotta 47/22. 12. Davos 39/17.

Schach

Luzerner Brüder feiern Doppelsieg an der Schweizer Schnellschachmeisterschaft Bei der Schweizer Schnellschachmeister-schaft, die am vergangenen Sonntag online stattgefunden hat, belegten die Zwilling-s-brüder Lionel und Raphael Gut vom Verein Die Schulschachprofis (DSSP) Luzern die beiden ersten Plätze in der Kategorie U12. Lionel Gut wurde mit 6,5 Punkten Schwei-zer Meister, dicht gefolgt von Raphael Gut, der nur gegen seinen Bruder verlor und mit 5,5 Punkten den zweiten Rang holte. Seit 2015 bietet der Verein Die Schulschach-profis auf unterschiedlichem Niveau Kurse für Kinder an.